

Spielregeln barocker Prosa Historische Konzepte und theoriefähige Texturen ,ungebundener Rede‘ in der Literatur des 17. Jahrhunderts

Thomas Althaus und Nicola Kaminski (Hrsg.)



Peter Lang

Inhaltsverzeichnis

THOMAS ALTHAUS / NICOLA KAMINSKI Aspekte einer Theorie barocker Prosa	7
CHRISTIAN MEIERHOFER Erzählen und Wiedererzählen. Zur Verfahrensweise des Barockromans	23
MAXIMILIAN BERGENGRUEN Das Heuchelei-Dilemma. Moscheroschs <i>Schergen-Teuffel</i> als poetologische Ortsbestimmung satirischer Prosa	43
UWE SPÖRL Aristotelische Argumentationen zur fiktionalen Erzählprosa in deutschsprachigen Barockpoetiken	69
PETER HESSELMANN Der „honig der angedichteten umstände“. Zur rhetorisch-poetologischen Kontroverse um <i>historia</i> , <i>fabula</i> und <i>evidentia</i> in der Romantheorie des Barock	91
MATTHIAS BAUER Von Fall zu Fall. Die <i>narratio</i> zwischen Argumentationsprotasis und Poetik	119
ROSMARIE ZELLER Der Roman erhält poetologische Würden. Huets Roman-Traktat und seine Wirkung	145
PETER HESS „Ist also der Dichter seines Wercks Meister/ der Geschichtschreiber der Warheit Knecht.“ Harsdörffers implizierte Romantheorie	167

STEPHAN KRAFT	
Koproduzierter Klassizismus. Sigmund von Birken, Anton Ulrich von Braunschweig-Wolfenbüttel und die Integration des hohen Barockromans in das System der Poetik	185
BERNHARD JAHN	
Prosa im Theater des 17. Jahrhunderts	213
DIETMAR TILL	
<i>Oratio ligata / oratio soluta.</i> Zur Genese einer Opposition und den mit ihr entstehenden Normierungslücken in der Poetik der Frühen Neuzeit	229
NICOLA KAMINSKI	
Prosimetrum. Auf den Spuren einer impliziten Theorie ,ungebundener Rede‘ bei Martin Opitz	247
THOMAS ALTHAUS	
Eine „ <i>ars Apophthegmatica</i> (wie <i>ars Poëtica</i> , <i>Oratoria</i>)“ haben – Harsdörffers kompilatorische Arbeit an einer Prosapoetik des Barock im Klärungsbereich der Breviloquenz	281
ANDREAS BECK	
Katholisch-bayerische Prosapropaganda in opitzianisch-poetologischer Tradition: Gelasius Hiebers <i>Sprach-Lehr</i> und <i>Von der Teutschen Poeterey</i> (1723–25) im <i>Parnassus Boicus</i>	309
JÖRG WESCHE	
Regeln für den Traum. Literarische Empirie des Sonderbaren in spätbarocker Sachprosa am Beispiel von Johann Christoph Männlings <i>Traum-Tempel</i> (1714)	333